

# Den neuen Rasenplatz gesegnet und gefeiert

Sportverein Philippsreut veranstaltete ein zweitägiges Fest – Pfarrer Alois Kaiser unter Beifall auf „Segensrundfahrt“

Von Bernhard Ilg

**Philippsreut.** An zwei Tagen hat der Sportverein Philippsreut seinen neuen Rasensportplatz gefeiert. Dieser erhielt von Pfarrer Alois Kaiser auf einer „Radrundfahrt“ per Fahrrad den kirchlichen Segen.

Nach einem Standkonzert der Blaskapelle Philippsreut wurde am Kriegerdenkmal als zentraler Gedenkstätte des Dorfes der Gefallenen und Vermissten der beiden Weltkriege sowie der verstorbenen Vereinsmitglieder gedacht. SV-Vorsitzender Armin Schrottenbaum legte einen Kranz nieder. Unter den Klängen der Blaskapelle zogen die Vereine aus dem Gemeindegebiet und aus Nachbargemeinden zum Sportgelände.

## Auf dem Fahrrad den Platz gesegnet

Pfarrer Alois Kaiser zelebrierte den Gottesdienst zum Gedenken an die Verstorbenen des Sportvereins, insbesondere die kürzlich verstorbene Fahnenmutter Erna Springer. In der Predigt wies er darauf hin, dass der Philippsreuter Sportplatz mit 92 Metern Länge und 59 Metern Breite wie jedwede andere Fläche letztlich Gott gehöre, der sie den Menschen gleichsam verpachtet habe, um sie zu bebauen und zu behüten. Damit die Freude am Spiel noch größer werde, sei in vielen Freizeitstunden der Sandplatz zu einem wunderschönen grünen Rasenplatz gemacht worden. Dahinter stehe eine ganz große Leistung von vielen freiwilligen Helfern.

Viel Beifall erntete Pfarrer Kaiser von den Gottesdienstbesuchern, als er zur Segnung des Sportplatzes ein Fahrrad bestieg und bei einer Fahrt um den Platz diesen „vollumfänglich“ mit Weihwasser besprengte. An jeder Ecke des Spielfeldes vergrub er eine geweihte Münze.

Im Festzelt sorgte die Blaska-



**Zahlreiche Zuschauer** verfolgten das erste Verbandsspiel auf dem neuen Rasenplatz zwischen der SG Haidmühle/Philippsreut und dem SV Hohenau II. Es endete unentschieden 2:2. – Fotos: Ilg

pelle Philippsreut unter der Leitung von Thomas Schrottenbaum für Volksfeststimmung. SV-Vorsitzender Armin Schrottenbaum begrüßte die Gäste, u.a. stv. Landrätin Helga Weinberger, der Philippsreuter Bürgermeister und Schirmherr Helmut Knaus mit Gemeinderäten, Bürgermeister Fritz Raab aus Hinterschmiding, 2. Bürgermeister Hermann Weidinger und Gemeinderat Heinz Scheibenzuber aus der Gemeinde Haidmühle, den Ehrenvorsitzenden des SV Philippsreut Altbürgermeister Alfred Schraml, Ehrenmitglied Ewald Ilg, den Patenverein SC Haidmühle und alle weiteren Vereine mit Vorsitzenden. Besonders begrüßte er die Sponsoren und Spender sowie die zahlreichen Helfer, die zum Bau des Rasenspielfeldes beigetragen hatten.

## Der letzte Sandplatz weit und breit

Armin Schrottenbaum erinnerte daran, dass der Wunsch nach einem Rasenspielfeld lange bestand, war doch der 1967 angelegte Sandplatz schon seit geraumer Zeit der letzte dieser Art im weiten Umkreis. Bei der Feier des 50-jährigen Bestehens vor zwei Jahren fassten einige Mitglieder den Entschluss, einen Umbau in Angriff zu nehmen. „Auf dem Sandplatz fand bei diesem Jubiläum das letzte Spiel statt“, zitierte er einen der Hauptakteure. Nicht lange da-



**Persönliche Verbindungen** nach Philippsreut veranlassten eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Reischenhart zu einem Besuch des Sportplatzfestes.

nach begannen die Arbeiten mit dem Abtragen eines Erdhügels, der als Tribüne fungiert hatte. In der Folge waren erhebliche Hand- und Spanndienste zu leisten, um das Vorhaben umsetzen zu können. Hausaktionen und Spendenaktionen waren so erfolgreich, dass letztlich beinahe alle finanziellen Aufwendungen - aktuell ca. 26 800 Euro abgedeckt werden konnten. Der Vorsitzende dankte allen, die durch eine Spende, durch Arbeitsleistung oder kostenlosen Maschineneinsatz zum guten Gelingen beigetragen haben. Sein Dank galt zudem den vielen Helferinnen und Helfern bei der Vorbereitung und Durchführung des Sportplatzfestes.

Bürgermeister Helmut Knaus begrüßte als Schirmherr die Gäste. Er verwies darauf, dass rund fünf Jahrzehnte lang die

Heimspiele des SV Philippsreut auf dem Sandplatz ausgetragen wurden. Nach zwei Jahren Bauzeit sei daraus ein Rasenplatz entstanden, auf den der Verein stolz sein könne.

Die Grüße des Landkreises Freyung-Grafenau überbrachte die stv. Landrätin Helga Weinberger. Die enorme ehrenamtliche Leistung des SV Philippsreut beim Umbau des Sportplatzes verdient höchste Anerkennung.

## Am zweiten Tag ging es auf das Spielfeld

Am folgenden Tag stand dann der Fußballsport im Mittelpunkt des Geschehens. Im ersten Spiel bezwang eine Mannschaft mit ehemaligen Spielern des SV Philippsreut eine Elf der

Freiwilligen Feuerwehr Philippsreut klar mit 6:2. Im Anschluss konnten die kleinen Kicker ihr Können unter Beweis stellen. Die „Bambinos“ der Spielgemeinschaft Haidmühle/Bischofsreut/Philippsreut behielten dabei mit 2:1 die Oberhand gegen ihre Kontrahenten des DJK-SSV Hinterschmiding. Und auch die „alten Herren“ der SG Haidmühle/Bischofsreut/Philippsreut waren erfolgreich. Am Ende siegten sie gegen die DJK Holzfreuyung mit 8:2. Um Punkte für die neue Spielsaison in der A-Klasse Grafenau ging es um vierten und letzten Spiel des Tages, bei dem sich die gastgebende SG Haidmühle/Philippsreut und die Reserve des SV Hohenau gegenüberstanden. Am Ende stand es 2:2.

## Im Festzelt gab es viel zu feiern

Insgesamt gab es für den Sportverein Philippsreut im Festzelt Einiges zu feiern. Die Vorstandschaft und Mitglieder freuten sich insbesondere über den Besuch von Landrat Sebastian Gruber zum Festausklang. Dieser gratulierte – auch in seiner Eigenschaft als BLSV-Kreisvorsitzender – den Verantwortlichen und Helfern zum Gelingen des Projekts und zu der Gemeinschaftsleistung.

Fetzig Stimmungs- und Unterhaltungsmusik boten abwechselnd mit „Sakrisch Narisch“ und den „Hoizscheidl Buam“ zwei Gruppen aus dem Gemeindebereich. Zwischen durch wurden unter der Regie von Ehrenvorsitzender und Altbürgermeister Alfred Schraml die Gewinner der Preise einer Tombola ermittelt, die – soweit sie nicht im Festzelt anwesend waren – von ihrem Glück benachrichtigt werden. Als „Glücksfee“ fungierte mit Jana Stockinger die Partnerin eines jungen Philippsreuter Fußballspielers.



**Beim Festgottesdienst:** Pfarrer Alois Kaiser (links), im Hintergrund die Blaskapelle Philippsreut, stv. Landrätin Helga Weinberger (erste Reihe v.r.), Mariette Schraml und ihr Ehemann Ehrenvorsitzender und Altbürgermeister Alfred Schraml, Ehrenmitglied Ewald Ilg, Bürgermeister Fritz Raab (Hinterschmiding), Bürgermeister Helmut Knaus (Philippsreut), 2. Bürgermeister Hermann Weidinger und Gemeinderat Heinz Scheibenzuber (beide Haidmühle).



**Pfarrer Alois Kaiser** bei seiner „Segensrundfahrt“.